

Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

Donnerstag, 23. Mai 2019, 19.30 Uhr
Schulhaus Matte, Flüelen

T r a k t a n d e n

Traktandum 1; Genehmigung der Jahresrechnungen 2018

Bericht und Antrag des Gemeinderats:

Die Erfolgsrechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst mit einem sehr erfreulichen Mehrertrag ab und somit viel besser als budgetiert. Hauptverantwortlich für dieses ausserordentliche Ergebnis sind massive Mehrerträge bei den Steuern, tiefere Kosten beim Personal- und Sachaufwand sowie bei den ordentlichen Abschreibungen und der wirtschaftlichen Hilfe. Zum guten Resultat beigetragen hat aber auch die intensive Kostenkontrolle, welche dazu führte, dass viele Konten nicht voll ausgeschöpft werden mussten.

Auch die **Wasserversorgung** schliesst unter Berücksichtigung der vorgenommenen Zusatzabschreibungen die Erfolgsrechnung besser ab als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Budget	Rechnung	Besserstellung
Einwohnergemeinde	- 368'700.00	+ 6'807.32	375'507.32
Zusatzabschreibungen	---	+ 994'499.00	994'499.00
Entnahme Vorfinanzierungen (Strassenbeleuchtung + Neubau Spielplätze)	---		- 193'767.00
Besserstellung gegenüber Budget			1'176'239.32
Wasserversorgung	+ 11'000.00	+ 10'633.60	- 366.40
Zusatzabschreibungen	+ 40'000.00	+ 53'520.00	13'520.00
Besserstellung gegenüber Budget			13'153.60

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst mit Ausgaben von Fr. 486'322.08 ab. Darin enthalten sind die Restkosten Gesamtsanierung Schulhaus Gehren, Neubau Spielplätze, Erneuerung Strassenbeleuchtung und Nutzungsplanung. Weiter wurde investiert in die Strassensanierung Ober Winkel sowie in die Planung Sanierung Schulhaus Matte. Die Investitionseinnahmen belaufen sich auf Fr. 495'650.00. Es handelt sich um Kantonsbeiträge sowie den Unterstützungsbeitrag der Patenschaft Berggemeinden an die Gesamtsanierung Schulhaus Gehren.

Die Investitionsrechnung der **Wasserversorgung** beinhaltet Nettoausgaben von Fr. 97'882.95. Investiert wurde in den Ersatz der Wasserleitung Ober Winkel – Kohlplatzweg und in das Projekt Gruonbergli.

Über die grösseren **Budgetabweichungen** wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

Bilanz

Der Bilanzüberschuss des Eigenkapitals der **Einwohnergemeinde** beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 5'402'486.86. Unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen ergibt dies ein Pro-Kopf-Vermögen von Fr. 1'117.00 (2017 = Fr. 471.00).

Bei der **Wasserversorgung** ist das Eigenkapital auf Fr. 161'399.82 angewachsen.

Gemeindevizepräsident Andreas Feubli kommentiert den vorstehenden Bericht zu den Jahresrechnungen 2018. Er begründet die wesentlichen Abweichungen zum Budget. Auf folgenden Positionen des Verwaltungsvermögens konnten Zusatzabschreibungen vorgenommen werden:

Strassenbeleuchtung	Fr. 32'485.00
Strassensanierung Ober Winkel	Fr. 99'197.00
Neubau Spielplätze	Fr. 147'811.00
<u>Gesamtsanierung Schulhaus Gehren</u>	<u>Fr. 715'006.00</u>
Total Zusatzabschreibungen	Fr. 994'499.00

Mit der Rechnungslegung 2018 konnten die Investitionsprojekte Neubau Spielplätze, Strassenbeleuchtung, Strassensanierung Ober Winkel und Gesamtrevision Nutzungsplanung abgerechnet werden. Ausser geringfügigen Mehrkosten bei der Nutzungsplanung konnten die Investitionskredite eingehalten werden.

Die Wasserversorgung konnte mit der Rechnungslegung 2018 die Investitionsprojekte Ersatz Wasserleitung Ober Winkel und Ableitung Gruonbergli abrechnen. Die Kredite mussten nicht voll beansprucht werden.

Christoph Poletti, Präsident der Rechnungsprüfungskommission informiert über die externe Rechnungsprüfung durch die Treuhandfirma BDO AG. Gestützt auf deren Bericht erfolgten geringfügige Änderungen. Seitens der RPK wird die Richtigkeit der beiden Rechnungen bestätigt. Es wird auf den Bericht verwiesen. Die RPK beantragt, die Rechnungen 2018 zu genehmigen.

Antrag: Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2018 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Mit der Genehmigung wird auch der spezielle Dank an Frau Trudy Muther, Vorsteherin Finanzabteilung und dem Kanzleipersonal verbunden. Dem grossen Einsatz der verantwortlichen Behördenmitglieder und allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde pünktlich nachkommen, gilt ebenfalls der beste Dank.

Beschluss: Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinderats und der Rechnungsprüfungskommission werden die Jahresrechnungen 2018 der Einwohnergemeinde und der Wasserversorgung ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 2; Kreditbegehren Umnutzung und Erneuerung Schutzraum Gehren

Bericht und Antrag des Gemeinderats:

Ausgangslage

Zusammen mit dem Schulhausbau Gehren wurde 1973 die Zivilschutzanlage mit integriertem öffentlichem Schutzraum (495 Schutzplätze) gebaut. Auf den 1. Januar 2014 traten neue Weisungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz über die Verwendung der bestehenden Schutzanlagen in Kraft. Gestützt darauf mussten im Kanton Uri überzählige Zivilschutzanlagen aufgehoben werden. Dies betrifft auch die Zivilschutzanlage Gehren. In Absprache mit Bund, Kanton und Gemeinde soll der aufgehobene Anlageteil zu einem öffentlichen Schutzraum umgenutzt werden.

In enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Bevölkerungsschutz und Militär erfolgte eine entsprechende Planung. Nebst der Umnutzung, bedarf die mittlerweile über 45-jährige Anlage auch einer massvollen Erneuerung.

Umnutzungs- und Erneuerungsprojekt

Das Projekt beinhaltet die Entfernung der nicht mehr benötigten Einrichtungen und Anlagen der Zivilschutzanlage. Nebst dem Erhalt der ursprünglichen 495 Schutzplätzen können zusätzlich 233 Schutzplätze generiert werden. Dies garantiert der Gemeinde genügend öffentliche Schutzplätze für die Zukunft.

Seitens der Gemeinde besteht zusätzlich Bedarf an einer multifunktionellen Raumnutzung. Küche und Schlafmöglichkeiten für eine Notunterbringung sollen erhalten bleiben. Wie bisher sollen Räumlichkeiten als Gemeindewerkhof mit neuem, elektrischem Eingangstor zur Verfügung stehen.

Nebst den notwendigen Demontagerbeiten ist die gesamte Schutzraumtechnik zu ersetzen (Belüftung, Bauteile, Einrichtungen, Notstromanlage, Sanitäranlagen). Sämtliche Elektroinstallationen sind zu erneuern. Auch die Beleuchtung ist zu ersetzen. Die Malerarbeiten beschränken sich auf das Notwendigste. Einrichtungen aus Holz werden saniert und teilweise ersetzt.

Kreditbegehren

Projektkosten inkl. Planung und Mehrwertsteuer gemäss Kostenvoranschlag +/- 15%

Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Bruttokredit)	Fr. 550'000.00
---	-----------------------

Finanzierung

Die anfallenden Projekt- und Realisierungskosten werden auf drei Kostenträger aufgeteilt. Die Rückbaukosten der technischen Schutzbausysteme hat der Bund zu übernehmen. Diese stehen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Zivilschutzanlage. Die Umbau- und Erneuerungskosten der Schutzplätze werden aus dem Ersatzbeitragsfonds der Gemeinde und des Kantons finanziert. Projektkosten, welche im Zusammenhang mit der schutzraumfremden Nutzung entstehen, sind durch die Gemeinde zu tragen. Darunter fallen auch Kostenbeteiligungen für notwendige Unterhaltskosten der Anlage.

Kostenaufteilung gemäss Absprache mit Bund und Kanton:

Fr. 30'000.00	Kostenstelle BABS (Bund); Rückbau techn. Schutzbausysteme
Fr. 430'000.00	Kostenstelle Ersatzbeitragsfonds; Finanzierung öffentliche Schutzräume
<u>Fr. 90'000.00</u>	Kostenstelle Gemeinde; schutzraumfremde Nutzung
Fr. 550'000.00	Gesamtkosten Umnutzungs- und Erneuerungsprojekt Schutzraum Gehren
=====	

Der Ersatzbeitragsfonds der Gemeinde mit einem Stand von Fr. 169'932.55 wird vollumfänglich für dieses Projekt verwendet und demzufolge aufgelöst. Die restlichen rund Fr. 260'000.00 werden aus dem Ersatzbeitragsfonds des Kantons Uri freigegeben.

Der Gemeinde verbleibt somit eine verzinsliche Nettobelastung von Fr. 90'000.00. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen werden die Erfolgsrechnung mit jährlich 10% belasten. Die künftigen Unterhaltskosten bleiben grundsätzlich im bisherigen Rahmen.

Ausführung

Als Eigentümerin der Schutzanlage hat die Gemeinde Flüelen das Projekt auszuführen und die Kosten zu bevorschussen. Die Rückerstattung erfolgt nach Einreichung der Schlussabrechnung. Der künftige Unterhalt der Schutzraumanlage ist durch die Gemeinde Flüelen sicherzustellen.

Es ist geplant, die Arbeiten zur Umsetzung sofort in Angriff zu nehmen und möglichst noch in diesem Jahr abzuschliessen.

Gemeinderat Philipp Eigenmann vertritt den Antrag des Gemeinderats.

Antrag: Das vorliegende Projekt beinhaltet die Sicherstellung für eine auf die Zukunft hin gerichtete Anzahl öffentlicher Schutzplätze sowie Möglichkeiten zur multifunktionellen Raumnutzung. Der Gemeinderat, mit Zustimmung der Rechnungsprüfungskommission, beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Bruttokredit von Fr. 550'000.00 (Nettobelastung Gemeinde Fr. 90'000.00) für die Umnutzung und Erneuerung Schutzraum Gehren zu bewilligen.

Beschluss: Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinderats wird der Bruttokredit von Fr. 550'000.00 (Nettobelastung Gemeinde Fr. 90'000.00) für die Umnutzung und Erneuerung Schutzraum Gehren ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3; Einbürgerungsgesuch

Zu Beginn dieses Traktandums erläutert **Gemeindepräsident Remo Baumann** das Einbürgerungsverfahren nach der Bürgerrechtsgesetzgebung des Bundes und des Kantons. Es kann nur Schweizer Bürgerin oder Bürger werden, wer alle drei Bürgerrechte (Gemeinde, Kanton, Bund) erlangt hat. Die Erteilung des Gemeindebürgerrechts stellt die erste Stufe dar. Der Antrag des Gemeinderats an die Gemeindeversammlung zum Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte kein Gegenantrag gestellt wird, wenn sich der Gegenantrag als unzulässig erweist oder wenn er abgelehnt wird. Die Versammlung ist angehalten, die verfassungsmässigen Grundrechte zu beachten, insbesondere das Diskriminierungsverbot.

Gemäss Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 28. November 2010 ist die Gemeindeversammlung (Offene Dorfgemeinde) für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet der Offenen Dorfgemeinde das nachfolgende Gesuch zur Beschlussfassung:

Die Bewerber Shaqiri Avdil und Kinder Orgesa, Bledijon, Elton werden durch **Gemeindepräsident Baumann** detailliert vorgestellt.

Shaqiri, Avdil, geb. 5. Dezember 1975, wohnhaft in Flüelen seit 2004 und sein Kinder Shaqiri Orgesa, geb. 28. Februar 2008, Shaqiri Bledijon, geb. 11. August 2009, Shaqiri Elton, geb. 6. November 2017, alle wohnhaft in Flüelen seit Geburt, kosovarische Staatsangehörige, stellen das Gesuch um Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Flüelen. Die gemäss dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz und der Verordnung über die Eignungsvoraussetzungen für das Kantons- und Gemeindebürgerrecht erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Antrag: *Der Gemeinderat (Antragstellung durch Gemeindepräsident Baumann) beantragt, dem Einbürgerungsgesuch zu entsprechen.*

Beschluss: Da aus der Versammlung kein Gegenantrag erfolgt, werden Shaqiri Avdil, geb. 1975, Shaqiri Orgesa, geb. 2008, Shaqiri Bledijon, geb. 2009 und Shaqiri Elton, geb. 2017, kosovarische Staatsangehörige, alle wohnhaft in Flüelen, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und der Erteilung des kantonalen Bürgerrechts, in das Bürgerrecht der Gemeinde Flüelen aufgenommen.

Traktandum 4; Orientierungen

- **Seerose – begleitet sein im Alter; Information Geschäftsjahr 2018**

Der zuständige Gemeinderat hat die Jahresrechnung und den Jahresbericht der Seerose für das Jahr 2018 genehmigt. Gemäss Verordnung besteht eine Informationspflicht gegenüber der Öffentlichkeit. Verwaltungsratspräsident Michael Kunkel hält einen kurzen Jahresrückblick über das Geschäftsjahr 2018 der Seerose – begleitet sein im Alter. Er informiert über die schwankende Nachfrage der Betten. Dies zeigt, wie schwer eine Planung in der Langzeitpflege ist und wie sich dies auf die Finanzen auswirkt. Im Personalbereich laufen derzeit grosse Bemühungen, Fachpersonen in der Langzeitpflege und Betreuung auszubilden. Dank den grossen Anstrengungen um eine gute Auslastung, moderaten Investitionen, Ersatzanschaffungen und Reparaturen schliesst die Rechnung 2018 besser

ab als budgetiert. Der Jahresgewinn von rund Fr. 24'000 konnte dem Eigenkapital gutgeschrieben werden. Die Jahresrechnung wurde durch die Treuhandgesellschaft BDO geprüft und für korrekt befunden. Zum Schluss dankt der Verwaltungsratspräsident den per Ende 2018 ausgeschiedenen Verwaltungsräten, dem Personal der Seerose und den verantwortlichen für die geleisteten Arbeiten und die gute Zusammenarbeit.

a) Laufende Investitionen

- **Umgebungsgestaltung Schulanlage Gehren**

Mit der Ausführungsplanung ist eine Fachkommission beauftragt. Die ersten Arbeiten sollen im Sommer vergeben werden. Der Baustart ist auf die Herbstferien 2019 geplant.

- **Ersatz Sportplatzbeleuchtung**

Die neue LED-Sportplatzbeleuchtung ist montiert und in Betrieb.

b) Diverse Ratsgeschäfte

- **Planung Sanierung Schulhaus Matte, Neubau zweiter Kindergarten**

Die eingesetzte Planungsgruppe hat ein Bauprojekt für die Sanierung Schulhaus Matte inkl. Abwarthaus und für den Neubau eines zweiten Kindergartens auf dem Zivilschutzanlagendach Gehren erarbeitet. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt der Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 27. Juni 2019, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Matte vorzustellen. Die entsprechende Kreditabstimmung an der Urne ist für den 20. Oktober 2019 vorgesehen. Anschliessend soll zuerst der Kindergarten gebaut und Betrieb genommen werden. Auf dem Weg ist sichergestellt, dass für den Umbau des Schulhauses nur wenige Provisorien benötigt werden. Aktuell ist mit einem Baubeginn im Frühling 2021 zu rechnen.

- **Planung Entwicklung Seeufer**

Im vergangenen Herbst ist unter Mitwirkung von Uri Tourismus AG, dem Kanton und den Seegemeinden eine sog. Potenzialstudie Urnersee erarbeitet worden. Für Flüelen wird eine Aufwertung im Uferbereich vorgeschlagen. Touristen sollen länger in Flüelen verweilen und für eine höhere Wertschöpfung sorgen. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine entsprechende Entwicklungsplanung anzugehen. Der Perimeter ist auf das Gebiet zwischen Seematte und der Liegenschaft Kaufmann festgesetzt worden. Es laufen Verhandlungen mit der SGV Luzern und dem Kanton zur Übernahme von Landflächen durch die Gemeinde in diesem Perimeter. Unter Beizug einer Interessengruppe sollen Projektideen zusammengetragen und Aufwertungsmassnahmen erarbeitet werden.

- **Parknutzung Gemeinnützige Gesellschaft Uri/Pflegezentrum Urnersee**

Die Gemeinnützige Gesellschaft ist Eigentümerin des Parks vis à vis dem Pflegezentrum Urnersee. Er soll umgenutzt werden. Es würde für die Gemeinde die Möglichkeit bestehen, nebst einer Parknutzung für das Pflegezentrum Urnersee einen Parkplatz für ca. 15 Fahrzeuge zu erstellen. Dem Gemeinderat ist das seitens der GGU angeboten worden. Die Abklärungsphase läuft und der Gemeinderat prüft derzeit die Situation und führt Gespräche mit dem Pflegezentrum Urnersee.

- **Abschluss Swisscom Netzausbau**

Der Swisscom Glasfaser-Netzausbau in Flüelen ist grösstenteils erfolgreich abgeschlossen worden. Die Einwohner und die Gewerbetreibenden sind gemäss Swisscom bestens für die digitale Zukunft gerüstet. Dank dem Netzausbau sind Internetgeschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s möglich und der Zugang zum modernsten Netz der Schweiz sei gewährleistet.

- **Neues Gemeinderecht**

Das Urner Gemeindegesetz ist seit Juni 2017 in Kraft. Damit verbunden sind Anpassungen von verschiedenen Rechtserlassen auf Gemeindeebene. Der Gemeinderat hat die Umsetzung gestartet. Die neue Gemeindeordnung, die Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung und die Verordnung über das Verfahren in den Behörden liegen im Entwurf vor. In nächster Zeit erfolgt dazu eine umfassende Vernehmlassung. Entweder im Herbst 2019 oder im Frühling 2020 werden die gemeindlichen Gesetzesvorlagen der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

- **Situation Seestrasse / Baustelle Seewies**

Für den Gebäudeabbruch und den Neubau der Tiefgarage der Überbauung Seewies hat der Gemeinderat eine Teilspernung der Seestrasse bewilligt. Leider haben sich die Bauarbeiten verzögert und die Teilspernung dauert noch bis Ende Juni 2019. Weiter wird es während der Bauzeit Behinderungen durch die Baustellenversorgung geben. Grössere Lastwagen müssen die Baustelle rückwärts befahren, nämlich ab Einfahrt in die Seestrasse beim Hotel Tourist. Mit der verantwortlichen Bauleitung sind Sicherheitsmassnahmen für die Transporte vereinbart worden. Die Bevölkerung wird um Verständnis ersucht.

- **Altlastenuntersuchungen belastete Standorte**

Auf der gemeindeeigenen Allmendparzelle befinden sich verschiedene Teilflächen im Kataster der belasteten Standorte. Die Standorte "Kugelfang Schiessanlage", "Allmeini I" (Kehrichtablagerung) und "Allmeini II" (Bauschuttablagerung) sind als untersuchungsbedürftig eingestuft worden. Es obliegt der Gemeinde als Grundeigentümerin, die erforderlichen Altlasten-Voruntersuchungen durchzuführen. Die Untersuchungen des Kugelfangs liegen bereits vor und sind dem zuständigen Amt für Umweltschutz eingereicht worden. Die Voruntersuchungen der Allmeini-Standorte sind kürzlich in Auftrag gegeben worden.

- **Langzeitpflegefinanzierung**

Im Zusammenhang mit dem Bau von Alterswohnungen auf dem Grundstück des ehemaligen Hotels Weisses Kreuz befürchtet der Gemeinderat eine mittel- bis langfristige übermässige Belastung durch Pflegerestkosten. Zusammen mit den Flüeler Landräten ist ein Postulat für eine Gesetzesänderung vorbereitet worden. Das Postulat wurde gestern im Urner Landrat eingereicht. Es soll erreicht werden, dass die Zuständigkeit zur Übernahme der Pflegerestkosten bei der Gemeinde verbleibt, in welcher die Personen vor dem Zuzug wohnhaft gewesen sind.

- **Geschäftsstellennetz Urner Kantonalbank**

Im Dezember 2018 hat die Urner Kantonalbank über die beabsichtigte Neuausrichtung des Geschäftsstellennetzes informiert und für Gesprächsstoff gesorgt. Der Gemeinderat hat sich zusammen mit den anderen betroffenen Gemeinden zur Wehr gesetzt. In den letzten

Wochen sind Gespräche zwischen der UKB, dem Kanton und den Gemeinden erfolgt. Einzelne Kompromisse sind bereits kommuniziert worden. Der Gemeinderat hat festgestellt, dass Flüelen nur am Rande betroffen ist. Die 24-Stunden-Zone wird beibehalten. Auch Beratungen auf Voranmeldung in den Filialräumlichkeiten sollen weiterhin möglich sein. Der Gemeinderat wird mit der UKB im Dialog bleiben.

- **Demenzfachstelle Uri**

Im Rahmen des Aktionsplans Demenz Uri haben der Kanton und die Urner Gemeinden eine Leistungsvereinbarung mit der Schweizerischen Alzheimervereinigung Uri/Schwyz abgeschlossen. In Altdorf ist die Demenzfachstelle Uri eröffnet worden, welche telefonische und persönliche Beratungen für Betroffene und deren Angehörige anbietet. Die vertraulichen Beratungen sind für Einwohnerinnen und Einwohner unentgeltlich.

- **Neue Homepage www.flueelen.ch**

Im Sommer wird die neue Homepage www.flueelen.ch aufgeschaltet. Beteiligt mit eigenen Seiten sind wiederum die Schule, Kirchgemeinde, Bürgergemeinde und Seerose.

- **Schiessanlage Flüelen**

In Absprache mit den Schützengesellschaften Flüelen und Altdorf, wie auch dem Gemeinderat Altdorf ist beschlossen worden, die seit 2001 bestehende Nutzungsvereinbarung um weitere 5 Jahre – somit bis Ende 2023 - mit den bisherigen Bedingungen zu verlängern. Die beiden Gemeinden Flüelen und Altdorf sind weiterhin für den Unterhalt von insgesamt 8 Scheiben verantwortlich.

- **Gemeindeführungsstab**

Im Januar 2019 hat der zuständige Gemeinderat die Leitung des Gemeindeführungsstabs neu geregelt. Der Altgemeindepräsident Simon Arnold wurde als Stabschef und Hermi Herger, Ochsenegasse 8, als Stellvertreter gewählt. Beiden Herren wird der beste Dank für das Engagement ausgesprochen.

- **Zivilschutz Einsatz**

Vom 8. bis 12. April 2019 haben wir wiederum auf die Unterstützung durch Zivilschutzpersonen zählen dürfen. Auf öffentlichen Anlagen der Gemeinde und auf Wanderwegen sind Unterhalts- und Sanierungsarbeiten geleistet worden. Den beteiligten Personen, der Bauabteilung und der Wanderwegkommission wird für den Einsatz bestens gedankt.

- **Hausbrand Höhenstrasse**

Am Montagabend, 7. Januar 2019 ist das Mehrfamilienhaus Höhenstrasse 44 durch einen Brand zerstört worden und ist nicht mehr bewohnbar gewesen. Seitens der Gemeinde ist den Betroffenen Unterstützung angeboten worden. Glücklicherweise haben kurzfristig Wohnmöglichkeiten gefunden werden können. Auch ist verschiedentlich Unterstützung durch die Bevölkerung angeboten worden. Der Gemeinderat dankt den beiden Feuerwehren Flüelen und Altdorf für den fachmännischen Löscheinsatz. Schlimmeres hat durch ihren Einsatz verhindert werden können.

- **Unterstützung Sanierung Schiffanlegestelle Tellsplatte**

Aus Sicherheitsgründen hat die Schiffanlegestelle Tellsplatte geschlossen werden müssen. Für einen Teil der notwendigen Sanierungskosten muss die Gemeinde Sisikon aufkommen. Der Gemeinderat Flüelen hat beschlossen, die Unterstützungsaktion der Gemeinde Sisikon mit einem Franken pro Einwohnerin und Einwohner von Flüelen zu unterstützen.

- **Wechsel Gemeindevertretung im Landrat**

Aufgrund der Verlegung des Wohnsitzes wird der Landrat **Christoph Schillig** per Ende Juni 2019 aus dem Urner Landrat ausscheiden. Christoph Schillig vertritt die Gemeinde Flüelen im Landrat seit 7 Jahren. Vom Juni 2017 bis Mai 2018 hat er der Urner Legislative als Landratspräsident vorstehen dürfen. Der Gemeinderat dankt Christoph Schillig bestens für seinen grossen Einsatz und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Landrat Schillig teilt mit, dass er nach Altdorf ziehen werde und das Amt als Landrat sehr gerne ausgeführt habe. Er dankt für das Vertrauen und wünscht alles Gute.

Im Rahmen der Nachfolgeregelung wird die erste Ersatzperson der gleichen Liste als gewählt erklärt. Der Gemeinderat hat **Andrea Scheuber**, Höhenweg 9, als Landrätin von Flüelen ab 1. Juli 2019 für den Rest der Amtsdauer 2016 bis 2020 bestimmt. Andrea Scheuber ist Lehrperson, schulische Heilpädagogin und Kulturmanagerin. Aktuell arbeitet sie als Pädagogische Mitarbeiterin bei der Volksschule der Stadt Luzern im Bereich Schulentwicklung und Schulorganisation. Andrea Scheuber ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Primarschulalter. Sie ist Mitglied der Grünen Uri.

Die neue Landrätin **Andrea Scheuber** drückt ihre Freude aus, dieses Amt für die Gemeinde Flüelen ausüben zu dürfen.

Flüelen, 24. Mai 2019

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber
Remo Baumann Rico Vanoli